

Torso

Werktitel: Torso

Untertitel:

Nach der unvollendeten Klaviersonate C-Dur D840 (1825) von Franz Schubert

KomponistIn: [Haas Georg Friedrich](#)

Entstehungsjahr: 1999-2000

Überarbeitungsjahr: 2001

Dauer: ~ 40m

Genre(s): Neue Musik

Subgenre(s): Modern/Avantgarde

Gattung(en): Orchestermusik

Besetzung: Orchester

Besetzungsdetails:

Orchestercode: 3, AFl/2, EHr/3, BKlar/3, KFag, 2 SSax - 5/Picctrp, 3/3/0, BTb - 3 Perc, 2 Hf, Akk - 12/10/8/8/6

Flöte (3), Altflöte (1), Oboe (2), Englischhorn (1), Klarinette (3), Bassklarinette (1), Fagott (3), Kontrafagott (1), Sopransaxophon (2), Horn (5), Piccolotrompete (1), Trompete (3), Posaune (3), Basstuba (1), Perkussion (3), Harfe (2), Akkordeon (1), Violine (22), Viola (8), Violoncello (8), Kontrabass (6)

ad Flöte: alle 3 auch Piccoloflöte, 3. auch Bassflöte

ad Altflöte: auch Piccoloflöte

ad Klarinette: 3. auch Klarinette in A

ad Sopransaxophon: beide auch Tenorsaxophon

ad Piccolotrompete: auch Trompete in B

ad Basstuba: auch Kontrabasstuba

ad Kontrabass: davon drei 5-Saiter

Art der Publikation: Verlag

Titel der Veröffentlichung: Schubert, Haas: Torso

Verlag/Verleger: [Universal Edition](#)

Bezugsquelle/Preview/Hörbeispiel: [Universal Edition](#)

Beschreibung

"Franz Schuberts *Sonate in C Dur* ist Fragment geblieben - musste Fragment bleiben. Die Türen, die Schubert in diesem Werk geöffnet hat, führen in Räume, die im frühen 19. Jahrhundert noch nicht begangen werden konnten: Obertonakkorde, Achsenharmonik, Sprengung der Tonalität, Außerkraftsetzen satztechnischer Regeln durch übergeordnete individuell festgelegte Prinzipien....

In ihrem Verlauf wird die Sonate irreal, utopisch: dynamische Kontraste, die die Möglichkeiten des Klaviers überschreiten, Andeutungen von Themen, die dann aus technischen Gründen nicht mehr fortgesetzt werden können, unspielbare Läufe im 2. Satz und schließlich ein 'accelerando' im 3. Satz, das in den vorzeitigen Abbruch des Stückes hinführt.

Torso ist mein Versuch, dieses Utopische des Schubert-Fragments mit den Mitteln des großen Orchesters des 20. Jahrhunderts zu verdeutlichen.

Die zeitliche Struktur der *Sonate D840* bleibt unangetastet, lediglich im Finale wird ein Lauf ins 'hoffnungslos Sinkende...' perpetuiert. *Torso* beschränkt sich auf die Mittel der klanglichen Differenzierung (bis hin zu mikrotonalen Passagen) und auf das Unterstreichen, vereinzelt auch auf das Ergänzen von motivischen Beziehungen - mit der Absicht, die beklemmende Aktualität der Musik Schuberts und ihr schmerzliches vorzeitiges Abbrechen deutlich und bewusst zu machen."

Georg Friedrich Haas, Werkeinführung, Universal Edition, abgerufen am 28.09.2021 [<https://www.universaledition.com/georg-friedrich-haas-278/werke/torso-5400>]

Uraufführung

7. August 2000 - Kunsthaus Bregenz

Veranstalter: *Bregenzer Festpiele*

Mitwirkende: *Wiener Symphoniker, Ulf Schirmer* (Dirigent)